



Fig. 333 Rottenbach,
Hof, Ansicht nach Vischers Radierung von 1672 (S. 356)

5. Rottenbach, Dorf

Literatur: FRAST 313.

Fig. 333. Alte Ansicht: Radierung von G. M. Vischer 1672 (Fig. 333).

Im XIV. Jh. gehörte der Hof den Herren von Starhemberg auf Rappottenstein; 1512 belehnte Ludwig von Starhemberg damit den Jörg den Apfelthaler, 1546 erwarb Georg von Landau das Gut durch Kauf von den Starhembergern. Als Besitzer sind im Gültbuche weiterhin angeführt: 1651 Graf Georg Adam von Kufstein; 1656 dessen Sohn Johann Georg; 1690 Hans Adam Freiherr von Landau; 1699 Maria Dorothea Freiin von Landau von ihrem Vater Georg Wilhelm; 1713 Johann Rudolf Freiherr von Hackelberg-Landau durch Heirat von seiner Frau Susanna Magdalena geb. Freiin von Landau; 1739 Graf Leopold Christoph von Schallenberg durch Kauf vom vorigen; seither die gleichen Besitzer wie Schloß Rosenau (siehe dort). (Wien, Landesarchiv; die Angaben bei FRAST 313 sind ungenau.)

6. Utissenbach, Dorf

Literatur: FRAST 314.

Der Ort gehörte zum Gute Rottenbach.

Kapelle. Kapelle:

Rechteckiger Betraum mit einspringendem, halbrundem Abschlusse und hölzernem Giebeltürmchen. Abgewalmtes Schindelsatteldach, auf dem Türmchen Schindelzweibeldach. Innen flachgedeckt. Um 1800.

Skulpturen. Skulpturen (auf dem Altare): 1. Hl. Anna mit der hl. Maria, Holz polychromiert.
2. Hl. Josef mit Christuskind. Holz, neu polychromiert. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.
3. Vortragskreuz mit Christuskind, Holz, polychromiert. Ende des XVIII. Jhs.

Bildstock. Bildstock: An der Zwettlerstraße. Granit. Auf quadratischem, oben abgeschrägtem Sockel vierseitiger prismatischer Pfeiler mit abgefasten Kanten. Darauf eine schräg vorkragende Deckplatte und gemauertes Tabernakel mit einer rechteckigen Nische an der Vorderseite. Bekrönung durch einen Granitgiebel (halber Würfel) mit einem Granitkreuze. Anfang des XIX. Jhs.

15. Nieder-Nondorf

1. Nieder-Nondorf; 2. Nieder-Waltenreith mit Guttenbrunn; 3. Wiesenreith

1. Nieder-Nondorf, Dorf

Literatur: Top. VII 331 (HAMMERL). — SCHWEICKHARDT VI 175. — FAHRNGRUBER 140.

Archivalien: 1. Pfarrarchiv. Matrikel von 1694 an. 2. Reiches Schloßarchiv aus dem XVI.—XVIII. Jh.

Fig. 334. Alte Ansicht des Schlosses: Radierung von G. M. Vischer, 1672 (Fig. 334).